Sehr geehrter Herr Bickelhaupt,
als Vorstandsmitglied des Paulinervereins möchte ich Ihnen nochmals für die Übermittlung des Mail-Verkehrs zu einer aktuellen Anfrage aus den Niederlanden zur Leipziger Universitätskirche danken. Ich selbst hatte das denkwürdige Konzert damals als etwa 20jähriger besucht und wußte, dass es vom Fernsehfunk seinerzeit aufgezeichnet wurde.
Ich nahm aber an, dass die Aufzeichnung vernichtet wurde.

In einer CD-Produktion der Musikredaktion des MDR von 1992 ("Bleibet hier und wachet...") werden einige Musikaufzeichnungen wiedergegeben und gesagt, dass Bänder in "Sperrschränke" verbracht oder vernichtet wurden. Von der Aufzeichnung des Weihnachtsoratoriums aus der Universitätskirche 1963 war offenbar damals nichts bekannt.
Vielleicht bezog man sich auch nur auf die Bestände des Senders Leipzig.

Nun meine Fragen an Sie:

- Woher wußten Sie von der Existenz dieser Aufzeichnung beim rbb?
- Wann wurde diese Aufzeichnung im Archiv des DFF gefunden?
- Die Aufzeichnung des Weihnachtsoratoriums gerade aus dieser Kirche mit den Thomanern (die ja normalerweise die Thomaskirche benutzen) muss offenbar als Zeichen gewertet werden, die Innenansicht der Kirche in einem Film zu bewahren. Sind Ihnen Personen bekannt, die sich für diese mutige Aktion damals verwendet haben?
- Ist außer in Ihrem TLZ-Artikel vom 19.02.2012 (Rüstzeug fürs Leben), den ich mir jetzt aus dem Internet ausgedruckt habe, bereits über diese Fernseh-Aufzeichnung berichtet worden?

Die DVD habe ich inzwischen aufgrund Ihrer Hinweise vom rbb-Mitschnittservice gekauft und mit großer Freude angesehen und angehört.

Nochmals vielen Dank für Ihre Hinweise und herzliche Grüße
Wilfried Richard

Sehr geerhrter Herr Richard,

dass es diese Aufzeichnung gibt, habe ich bei einer entsprechenden Anfrage beim rbb erfahren. Zuvor war ich wohl in einem anderen Zusammenhang darauf aufmerksam geworden, dass das DRA alle Sendungen des DDR-Fernsehens archiviert.

Ob die Entscheidung für die Universitätskirche eine "mutige Aktion" von wem auch immer war, vermag ich nicht zu beurteilen, halte es aber angesichts der Abläufe in der DDR-Kulturbürokratie für eher unwahrscheinlich. Es wird wohl mehr nur eine pragmatische Entscheidung gewesen sein: Die Chorempore in der Thomaskirche war für den damals nötigen technischen Aufwand viel zu eng, der Altarraum fiel aus, da er gerade restauriert wurde. Auch die Nikolaikirche dürfte ungünstig gewesen sein. Dagegen gab es vor dem Altar in der Universitätskirche ausreichend Platz für Chor, Orchester, Solisten und Schienen für die Kamerafahrten.

Ich habe die Aufzeichnung mal in einer Rezension für die "Neue Zeit" zu dem Anfang der 90-er Jahre erschienenen Bildband (mit CD) über die Universitätskirche erwähnt, was aber damals keine mir bekannte Reaktionen auslöste. Das hat sich ja nun 20 Jahre später deutlich geändert...

In diesem Sinne schöne Grüße -

Ihr

Thomas Bickelhaupt

Evangelischer Pressedienst (epd)
Thüringen-Büro
Lutherstätte Augustinerkloster
Augustinerstraße 10
99084 Erfurt
Tel.: 0361/57660-248
Fax: 0361/57660-95
Mail: erfurt@epd.de